

Jazzmusiker der Extraklasse in Kempen

Three Wise Men und Shaunette Hildabrand verzauberten das Publikum in der „Haltestelle“.

VON JÜRGEN KARSTEN

KEMPEN Der eine ist Niederländer und deutschen Jazzfans bestens bekannt, der zweite ist Wiener, der dritte Italiener aus Mailand, der seit einiger Zeit in New York lebt und dort große Erfolge feiert: Zusammen sind sie eines der erfolgreichsten Jazztrios in Europa.

Unter dem selbstironischen Namen „Three Wise Men“, was weniger drei Schlauberger als vielmehr die drei Weisen aus dem Morgenland meint, treten sie derzeit auf einer europa-weiten Tournee mit rund 40 Konzerten auf. Eines davon fand vor einem restlos ausverkauften Haus in der „Haltestelle“ in Kempen statt und wurde begeistert gefeiert.

Zu dem Trio von absoluten Ausnahmemusikern, die alle eine klassische Ausbildung haben, gesellte sich an diesem Abend noch die aus Oklahoma stammende amerikanische Sängerin Shaunette Hildab-

rand, die lange Jahre schon in Europa lebt.

lis war ein wahrer Kunstgenuss, dein Spitzentrio mit einem ebenso populären wie anspruchsvoll arrangierten Jazzkonzert zu lauschen. Im Mittelpunkt der Ovationen: Rossano Sportiello, ein bescheiden und völlig unaggregiert aufspielender, dabei wunderbar intonierender Jazzpianist, der zu den Besten seines Fachs gezählt wird. Der legendäre Barry Harris nennt ihn sogar „den besten Stride-Pianisten der Welt“. Er orientiert sich an Legenden wie Fats Waller und Willie „The Lion“ Smith und spielte schon in den großen Hallen wie der Carnegie Hall in New York — und jetzt in der kleinen „Haltestelle“, die sich zu einem neuen Treffpunkt ambitionierter Jazzmusik in der Thomasstadt mausert.

Der Multiinstrumentalist Frank Roberscheuten spielt mehrere Saxofone und Klarinette absolut auf Spitzenklasse-Niveau. Der sympathische Niederländer verbreitet dazu mit seinen Moderationen eine gute Laune, die dieses Trio mit seiner besonderen Spielfreude, die ganz viel Optimismus und Lebensfreude versprüht, ausdrückt. Dritter im Bunde ist ein weiterer exzellenter Musiker: der Drummer Martin Breinschmid, dessen Vorbild der legendäre Gene Krupa ist und der so viel mehr kann, als dem Trio mit viel Groove und Drive zu einem herrlichen Swinggefühl zu verhelfen. Der Wiener spielt auch hervorragend auf dem fast vergessenen Xylofon und lässt „Bei mir bist Du schön“ sogar Flaschen erklingen, die als musikalische Hausbar auf einem Mülleimer hereingefahren werden.

Shaunette Hildabrand, orientiert an Billie Holiday, aber längst mit ih-



m ganz eigenen unverwechselbaren Sound, bringt Balladen hinreichend zu Gehör und kann auch den Cat-Song. Neben Standards wie „Dark Eyes“, „Undecided“ und „Stomping at the Savoy“ erklangen auch Oldies wie „Just a Gigolo“ und der Ragtime-Klassiker „Tiger Rag“. Alles völlig neu arrangiert und mit einem ganz besonderen, völlig anderen Klangerlebnis, keine Sekunde langweilig, weil zu oft gehört. Auch die alte Volksweise „Battle Hymn of the Republic“, aber auch „Too Darn Hot“ und „Don't let your love go down“ konnten gefallen.

Das Trio harmoniert wunderbar, die „Zwiesprache“ zwischen den Instrumenten und im Zusammenspiel mit der Sängerin klappt perfekt. Sie alle vereint die Liebe zum Swing, und das Publikum genoss es an diesem ganz besonderen Jazzabend. Man wünscht sich mehr davon, alle dürfen gerne wieder kommen.

„Hausherr“ Andreas Baumann und die Organisatorin der Konzerte, Jeanne van Lith, sind auf dem besten Wege, eine erstklassige Jazzadresse im Kreis Viersen neu zu etablieren.

Eine Reise durch die Welt der Filmmusik

Das nächste Konzert in der „Haltestelle Kempen“ findet am Sonntag, 6. April 2014, 11 Uhr, statt. Phelia Fogg nimmt die Musikfreunde mit auf eine Reise durch die Filmmusik des mehrfach preisgekrönten Komponisten Michel Legrand. Kartenvorverkauf im Musikhaus Funken, Neustraße 5-6 in Kempen. Eintritts: 10 Euro. Reservierungen: kontakt@haltestelle-kempen.de. Die „Haltestelle Kempen“ befindet sich an der St. Töniser Straße 2729, Ecke Hülser Weg in Kempen.